

Kognitive Resilienz in Niedersachsen



Resilienz ist keine Frage der Stärke Einzelner, sondern der Solidarität aller. Sie ist das Fundament unserer Demokratie.

Jakob Blankenburg, MdB

Vor diesem Hintergrund laden wir Sie herzlich ein, an unserem Auftaktevent zum Thema kognitive Resilienz teilzunehmen. Es erwarten Sie spannende Expertenvorträge und interaktive Workshops.

21. Mai 2026, 14:00 — 21:00 Uhr

**im Bundesinstitut für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa**

Johann-Justus-Weg 147a, 26127 Oldenburg

QR Code für
Interessen-
bekundungen:



Die **Erfahrungen der baltischen Staaten und der Ukraine** zeigen, wie wichtig ein reflektierter Umgang mit Informationen geworden ist. Auch Deutschland ist zunehmend von gezielter Einflussnahme im digitalen Raum betroffen – verstärkt durch neue Technologien wie Künstliche Intelligenz, die Desinformation schneller und schwerer erkennbar machen.

Im Fokus stehen dabei grundlegende Aspekte wie Aufmerksamkeit, Vertrauen und Entscheidungsfindung. Umso wichtiger wird die **Fähigkeit der Zivilgesellschaft**, Informationen kritisch zu hinterfragen und einzuordnen.

Die Veranstaltung setzt genau hier an: Sie stärkt das **Bewusstsein für Desinformation** und fördert den Austausch darüber, wie wir unsere **kognitive Resilienz als Gesellschaft** weiterentwickeln können.

Agenda

14:00 - 15:30 Einführung zu Desinformation und kognitiver Resilienz

Impuls 1: „Russische Desinformation im Baltikum – Erfahrungsbericht“, Viktors Makarovs, Sonderbeauftragter für digitale Angelegenheiten des Lettischen Außenministeriums

Impuls 2: „Wachsam statt naiv – Kognitive Resilienz in Zeiten von KI-Manipulation“, Dr. Ralf Stolle, Strategie & Innovation bei der EWE TEL GmbH

Impuls 3: „Resilienz – eine Qualität der ukrainischen Jugend“, Mariia Lesiv, Jugendbotschafterin der Deutsch-Baltischen Zukunftsstiftung

16:00 - 17:30 Interaktive Workshops

- **Wirtschaft** im Fokus hybrider Kriegsführung
- Kognitive Resilienz für die **Jugend**
- Kognitive Resilienz für die **Gesellschaft**

18:00 - 19:00 Vorstellung der Ergebnisse, anschließend Gelegenheit zum weiteren Austausch beim einem Glas Wein

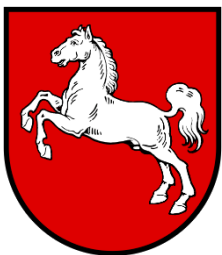
Schirmherr: Olaf Lies, Niedersächsischer Ministerpräsident

Projekträger: Carl-Schirren-Gesellschaft e.V., Lüneburg

Partner: Botschaften der Republiken Estland, Lettland und Litauen
German-Baltic Institute for Science and Innovation an der Universität Klaipeda i.G.
Deutsch-Baltische Zukunftsstiftung und German-Baltic Youth Exchange Network
Verein für osteuropäische Kooperation und Integration i.G.
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE)
Stadt Oldenburg

Bitte senden Sie Interessenbekundungen über den QR Code oder per Mail an csg@deutsch-balten.de.
Die Zahl der Plätze ist limitiert. Teilnehmende erhalten eine Bestätigung per Mail.

Rückfragen gerne an y.wittpahl.csg@deutsch.balten.de (+49 179 143 3328)



Bundesinstitut
für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa



Stadt
Oldenburg



Klaipeda
University



German-Baltic
Youth Exchange
Network



VEREIN FÜR OSTEUPÄISCHE
KOOPERATION UND INTEGRATION



BOTSCHAFT VON ESTLAND
BERLIN



BOTSCHAFT DER REPUBLIK LETTLAND
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Botschaft der Republik
Litauen in Deutschland